

Schwäbischer Impressionismus im Umfeld von Heinrich von Zügel

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Freitag: 16.00 Uhr–18.30 Uhr
Samstag und an Sonn- und Feiertagen:
14:00 Uhr–17:00 Uhr
Eintritt: 4,00 €/ 2,00 € (erm. Schüler/Studenten)

Führungen:

Mittwoch: 16:30 Uhr
Samstag und an Sonn- und Feiertagen: 15:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung
Kosten: 2,00 €

Während der Sonderausstellung ist das

Atelier von Heinrich von Zügel
im Wolkenhof zu folgenden Zeiten geöffnet:
Samstag: 14.00–17.00 Uhr
Sonn- und Feiertage: 14:00–17:00 Uhr

Spaziergänge mit Christian Schweizer

(Städt. Kunstsammlung/Wolkenhof):
Sonntag, 8. Mai, 14:15 Uhr (Dauer 2 Stunden)
Mittwoch, 11. Mai, 17:30 Uhr (Dauer 1 Stunde)
Sonntag 22. Mai, 11:00 Uhr (Dauer 2 Stunden)
Kosten: 8,00 €
Treffpunkt: Städtische Kunstsammlung
Anmeldung: Tourist-Info 07192/213-777

Rahmenprogramm im Heinrich-von-Zügel-Saal

Vorträge:

„Französischer und deutscher Impressionismus“

20. April 2011 – 19.30 Uhr

„Schwäbischer Impressionismus“

04. Mai 2011 – 19.30 Uhr

Referentin: Ulla Groha M.A.

(Kunsthistorikerin und Museumspädagogin)

Literaturabend zum Thema Impressionismus
in Zusammenarbeit mit der Stadtbücherei und
der Buchhandlung Mauser

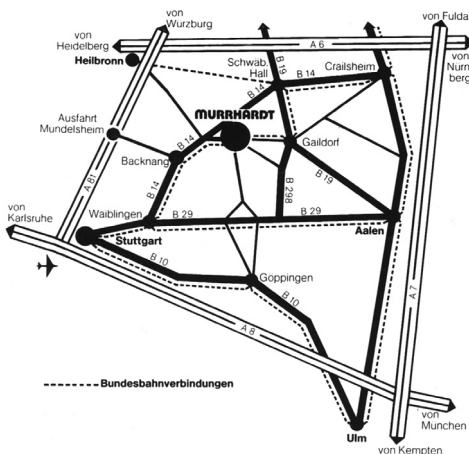
11. Mai 2011 – 19.30 Uhr

Referent: Jochen Humpfer

Konzertabend „Wege zum Impressionismus“

14. Mai 2011 – 19.30 Uhr

Es musizieren Lehrkräfte
der Musikschule Schwäbischer Wald/Limpurger Land



Parkmöglichkeiten an der Festhalle,
der Stadthalle und im Parkhaus Graben

Sonderausstellung
vom 17. April bis 22. Mai 2011
Städtische Kunstsammlung
Oetinger Straße 1

Anlässlich des 70. Todestages von Heinrich von Zügel (1850–1941) zeigt die Städtische Kunstsammlung Murrhardt in ihrer Sonderausstellung Werke "Schwäbischer Impressionisten".

Heinrich von Zügel zählt neben den Mitgliedern der Berliner Sezession Max Liebermann, Lovis Corinth und Max Slevogt zu den Hauptvertretern des deutschen Impressionismus. Im Umfeld Zügels findet man in Südwestdeutschland herausragende individuelle Leistungen zahlreicher Maler, die heute zu Unrecht kaum genannt werden. Bestenfalls besitzen noch Albert Kappis, Gustav Schönleber, Carlos Grethe, Christian Landenberger, Otto Reiniger und Hermann Pleuer aufgrund besonderer Leistungen und Sujets einen gewissen Bekanntheitsgrad. Vor gut einem Jahr wurden Gemälde der vier letztgenannten Maler zusammen mit Gemälden von Heinrich von Zügel in der Ausstellung "Der deutsche Impressionismus" in der Kunsthalle Bielefeld gezeigt.

Andere Maler sind nur noch regional verehrte Größen wie u.a. Emanuel Hegenbarth, Friedrich Eckenfelder, Hermann Drück, Erwin Starker ... Als Murrhardter Künstler zählten hierzu Gustav Essig, Theodor Schnitzer und Carl Obenland.

Die Städtische Kunstsammlung Murrhardt hat es sich nun zur Aufgabe gemacht, in dieser Ausstellung die bereits genannten Maler im Umfeld von Heinrich von Zügel in einen noch breiteren Kontext mit weiteren süddeutschen Malerkollegen zu stellen. 34 Maler mit über 100 Werken vermitteln dem Betrachter ihre individuelle Handschrift bei der Freilichtmalerei. So sind in einer großen thematischen und stilistischen Vielfalt die impressionistische Malweise, die Erfassung von Lichtphänomenen und flüchtigen Stimmungen in der Natur, die Wiedergabe kompliziertester Farbtöne und der großzügige, skizzenhafte Pinselstrich beeindruckende "Seherlebnisse".

Der Katalog "Schwäbischer Impressionismus im Umfeld von Heinrich von Zügel" begleitet die Ausstellung.



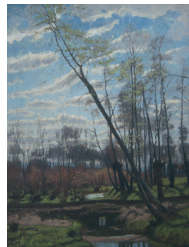
Josef Kerscheneiner (1864–1936)



Friedrich Eckenfelder (1861–1938)



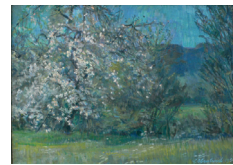
Heinrich von Zügel (1850–1941)



Hermann Drück (1856–1931)



Gustav Essig (1889–1962)



Carl Obenland (1908–2008)



Anna Peters (1843–1926)



Christian Landenberger (1862–1927)

Ein Rahmenprogramm mit zwei Fachvorträgen, einem Literaturabend sowie einem Musikabend wird die Ausstellung begleiten und die Stilepoche des Impressionismus zwischen Tradition und Moderne "erhellen" resp. "zum Klingen" bringen.



Emanuel Hegenbarth (1868–1923)



Franz Heinrich Gref (1872–1957)

In den Osterferien wird in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Murrhardt ein Kinderworkshop stattfinden.



Heinrich von Zügel (1850–1941)



Albert Kappis (1836–1914)

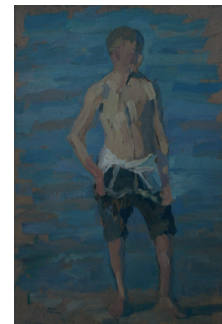
Das ehemalige Atelier Zügels kann ebenfalls besichtigt werden. Die jetzigen Besitzer sowie weitere Mitglieder der großen "Zügel-Familie" öffnen dankenswerterweise für diese Ausstellung "das Familienalbum". Nachdem Heinrich von Zügel zu Ehren und Ansehen gekommen war, lebte er mit seiner Familie im ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhundert ein "herrschaftliches" Leben auf dem Wolkenhof in enger nachbarschaftlicher Beziehung zu dem prächtigen wie charmanten Ambiente der Jugendstilvilla Franck. Durch Heirat waren die Familien gesellschaftlich eng miteinander verknüpft.



Hermann Pleuer (1863–1911)



Carlos Grethe (1864–1913)



Heimo Schöllkopf (1888–1982)